

# Valut Sprühprimer 500

## Sicherheitsdatenblatt



gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 - einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

### ABSCHNITT 1

#### Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1 Produktidentifikator

Valut Sprühprimer 500, Artikel-Nr. 1808601

##### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Aerosol - Klebstoffe, Dichtstoffe

Gewerbliche Verwendungen/Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

##### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Aerosol - Klebstoffe, Dichtstoffe

##### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

BayWa AG

Arabellastr. 4

81925 München

Telefon: + 49 89 9222 0

E-Mail (sachkundige Person): [valut@baywa.de](mailto:valut@baywa.de)

Auskunftgebender Bereich

[www.valut.de](http://www.valut.de)

[valut@baywa.de](mailto:valut@baywa.de)

Telefon: +49 851/75634427

##### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf München (DE;EN) +49 (0) 89 19240

### ABSCHNITT 2

#### Mögliche Gefahren

##### \*2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Gefahrenkategorien

Aerosole	Aerosol 1	H222 – H229
Aspirationsgefahr	Asp. 1	H304
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Hautreiz. 2	H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Augenreiz. 2	H319
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sens. Haut 1	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	STOT einm. 3	H336
Gewässergefährdend	Aqu. chron. 3	H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16.

\*2.2

### Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kolophonium  
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan  
Aceton; 2-Propanon; Propanon



Signalwort: Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P410 + P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3

### Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

### ABSCHNITT 3

#### Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Chemische Charakterisierung

-

#### \*3.2

#### Gemische

Bezeichnung	Produktidentifikator	GHS-Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Anteil
Dimethylether	CAS-Nr. 115-10-6 EG-Nr. 204-065-8 Index-Nr. 603-019-00-8 REACH-Nr. 01-2119472128-37	Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220, H280	60 – <65 %
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, <5 % n-Hexan	EG-Nr. 921-024-6 REACH-Nr. 01-2119475514-35	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225, H315, H336, H304, H411	12,5 – <15 %
Kolophonium	CAS-Nr. 8050-09-7 EG-Nr. 232-475-7 Index-Nr. 650-015-00-7 REACH-Nr. 01-2119480418-32	Skin Sens. 1; H317	5 – <10 %
Aceton; 2-Propanon; Propanon	CAS-Nr. 67-64-1 EG-Nr. 200-662-2 Index-Nr. 606-001-00-8 REACH-Nr. 01-2119471330-49	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225, H319, H336, EUH066	5 – <10 %
Zinkoxid	CAS-Nr. 1314-13-2 EG-Nr. 215-222-5 Index-Nr. 030-013-00-7 REACH-Nr. 01-2119463881-32	Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 1 (M-Factor = 1); H400, H410	0,1 – <0,5 %

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

Bezeichnung	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenze n, M-Faktoren und ATE	Anteil
Dimethylether	CAS-Nr. 115-10-6 EG-Nr. 204-065-8	inhalativ: LC50= 164000 ppm (Gase)	60 – <65 %
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan	EG-Nr. 921-024-6	inhalativ: LC50= (>25,2) mg/l (Dämpfe) dermal: LD50= >3000 mg/kg oral: LD50= >5000 mg/kg	12,5 – <15 %

Kolophonium	CAS-Nr. 8050-09-7 EG-Nr. 232-475-7	dermal: LD50= >2000 mg/kg oral: LD50= 2800 mg/kg	5 – <10 %
Aceton; 2-Propanon; Propanon	CAS-Nr. 67-64-1 EG-Nr. 200-662-2	inhalativ: LC50= 76 mg/l (Dämpfe) dermal: LD50= >7426 mg/kg oral: LD50= 5800 mg/kg	5 – <10 %
Zinkoxid	CAS-Nr. 1314-13-2 EG-Nr. 215-222-5	dermal: LD50= >5000 mg/kg; oral: LD50= >5000 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1 Aquatic chronic 1; H410: M=1	0,1 – <0,5 %

Stoffe, die auf der sogenannten „Candidate List of Substances of Very High Concern (SVHC) for authorisation“ der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) aufgeführt sind, sind keine absichtlichen Bestandteile dieses Produktes. Es ist daher nicht zu erwarten, dass jene Stoffe in Mengen von  $\geq 0,1$  % im Produkt enthalten sind.

#### ABSCHNITT 4

##### Erste Hilfe Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

In allem Zweifelsfällen, bei Unfall oder Unwohlsein, oder wenn Symptome vorhanden sind, Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

##### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

##### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

##### Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5

#### Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### \*5.1 Löschmittel

###### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Löschpulver.

###### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

##### \*5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

##### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

###### **Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6

#### Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

##### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

##### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### ABSCHNITT 7

#### Handhabung und Lagerung

##### \*7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

###### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden oder eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sollte nach Möglichkeit sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

###### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitssende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

### Weitere Angaben zur Handhabung

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

\*7.2

### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### Lagerklasse (nach TRGS 510)

2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

7.3

### Spezifische Endanwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe

## ABSCHNITT 8

### Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

\*8.1

#### Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.
-	(OLD) Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C5-C8 Aliphaten	-	700	2(II)
67-64-1	Aceton	500	1200	2(I)
115-10-6	Dimethylether	1000	1900	8(II)

##### Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.-Material	Proben-Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b

##### DNEL-/DMEL-Werte

Bezeichnung CAS-Nr.	DNEL-Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
Demethylether 115-10-6	Verbraucher, langzeit	inhalativ	systemisch	471 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	1894 mg/m <sup>3</sup>

# Valut Sprühprimer 500

## Sicherheitsdatenblatt



Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan	Arbeitnehmer, langzeit	dermal	systemisch	773 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	2035 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher, langzeit	dermal	systemisch	699 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	inhalativ	systemisch	608 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher, langzeit	oral	systemisch	699 mg/kg KG/d
	Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch
Arbeitnehmer, akut		inhalativ	lokal	2420 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer, langzeit		dermal	systemisch	186 mg/kg KG/d
Verbraucher, langzeit		inhalativ	systemisch	200 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, langzeit		dermal	systemisch	62 mg/kg KG/d
Verbraucher, langzeit		oral	systemisch	62 mg/kg KG/d
Zinkoxid 1314-13-2	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	systemisch	5 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer, langzeit	inhalativ	lokal	0,5 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer, langzeit	dermal	systemisch	83 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	inhalativ	systemisch	2,5 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher, langzeit	dermal	systemisch	83 mg/kg KG/d
	Verbraucher, langzeit	oral	systemisch	0,83 mg/kg KG/d

### PNEC-Werte

Bezeichnung CAS-Nr.	Umweltkompartiment	Wert
Dimethylether 115-10-6	Süßwasser	0,155 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	1,549 mg/l
	Meerwasser	0,016 mg/l
	Süßwassersediment	0,681 mg/kg
	Meeressediment	0,069 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	160 mg/l
	Boden	0,045 mg/kg
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	Süßwasser	10,6 mg/l
	Meerwasser	1,06 mg/l
	Süßwassersediment	30,4 mg/kg
	Meeressediment	3,04 mg/kg
	Boden	29,5 mg/kg

	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	21 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l
Zinkoxid 1314-13-2	Süßwasser	0,0179 mg/l
	Meerwasser	0,009 mg/l
	Süßwassersediment	182,8 mg/kg
	Meeresediment	201,9 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	0,1245 mg/l
	Boden	103,4 mg/kg

8.2 **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**  
Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 und BS EN 14042 "Arbeitsplatzbereiche, Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zu Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen." beschrieben sind.

### **Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

### **Persönliche Schutzausrüstung**

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

### **Atemschutz**

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden:

z. B. an Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske

Gasfilter A1 (braun) bis 1000 mL/m<sup>3</sup> (ppm)

Gasfilter A2 (braun) bis 5000 mL/m<sup>3</sup> (ppm)

Gasfilter A3 (braun) bis 10000 mL/m<sup>3</sup> (ppm)

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß DGUV Regel 112-190 beachten.

### **Handschutz**

Lösemittel- und laugenbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,7

Durchdringungszeit (min.): >480

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,4

Durchdringungszeit (min.): >120



Anmerkung:

Nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe (z. B. EN 388, 374).

**Augenschutz**

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

**Körperschutz**

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

### ABSCHNITT 9

#### Physikalische und chemische Eigenschaften

##### \*9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Dichte	0,708 g/ cm <sup>3</sup> berechnet
Farbe	Transparent
Geruch	Nach Lösemittel
pH-Wert	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt	Nicht anwendbar.
Siedebeginn und Siedebereich	<-20 °C
Flammpunkt	<-20 °C
Weiterbrennbarkeit	Keine Daten verfügbar.
Entzündlichkeit: Feststoff	Nicht anwendbar.
Entzündlichkeit: Gas	Nicht anwendbar.
Explosionsgefahren	Erwärmung kann Explosion verursachen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Untere Explosionsgrenze	2,6 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze	26,2 Vol.-%
Zündtemperatur	>200 °C
Selbstentzündungstemperatur: Feststoff	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur: Gas	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht brandfördernd.
Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Dichte (bei 20 °C)	0,7 g/cm <sup>3</sup> berechnet
Wasserlöslichkeit (bei 20 °C)	Praktisch unlöslich.
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Nicht bestimmt.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	Nicht bestimmt.
Dynamische Viskosität	Nicht anwendbar.
Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar.
<b>*9.2 Sonstige Angaben</b>	
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt.
Festkörpergehalt	Nicht bestimmt.
Weiterbrennbarkeit	Keine Daten verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	Das Produkt ist nicht brandfördernd.

### ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

<b>*10.1 Reaktivität</b>	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
<b>10.2 Chemische Stabilität</b>	Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>	Von Wärmequellen fernhalten (z. B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
<b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>	Es liegen keine Informationen vor.
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

### ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

<b>*11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>					
<b>Akute Toxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.				
Bezeichnung CAS-Nr.	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
Dimethylether 115-10-6	inhalativ (4 h) Gas	LC50 164000 ppm	Ratte	Study report (1979)	Ten male rats were administered the test

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan	oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	OECD 401	-
	dermal	LD50 (>2800 – 3100) mg/kg	Ratte	OECD 402 Study Report (1977)	The acute toxicity of SBP 100/140 was determined according to Noakes and Sanderson.
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 (25,2) mg/l	Ratte	Study Report (1988)	Group of rats were exposed to test substance vapour for four hours and LC50 was determined.
Kolophonium 8050-09-7	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	Study Report (2010)	OECD Guideline 423
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	Study Report (2009)	OECD Guideline 402
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	oral	LD50 5800 mg/kg	Ratte	J Toxicol Environ Health 15: 609-621 (19)	Undiluted acetone applied to female rats
	dermal	LD50 >7426 mg/kg	Kaninchen	Toxicol Appl Pharmacol 7: 559-565. (1965)	other: Code of federal regulations: 21 C
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 76 mg/l	Ratte	-	-
Zinkoxid 1314-13-2	oral	LD50 >5000 mg/kg	Maus	Nanotoxicology, 6(7):746-56 (2012)	OECD Guideline 423

### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.

### Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kolophonium).

### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan).

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

### \*12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung.

Bezeichnung CAS-Nr.	Aquatische Toxizität	Dosis	Dauer [h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
Dimethylether 115-10-6	Akute Fischtoxizität	LC50 >4100 mg/l	96 h	Poecilia reticulata	Study report (1988)	Other: NEN 6504 Water - Determination of
	Akute Algentoxizität	ErC50 154,917 mg/l	96 h	Green algae	Other company data (2009)	Other: Data generated using ECOSAR v1.00
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >4400 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1988)	Other: NEN6501: Water-Deter- mination of
Kohlenwasser- stoffe, C6-C7, n-Alkane, Iso- alkane, Cyclene, <5 % n-Hexan	Akute Fischtoxizität	LC50 > 11,4 mg/l	96 h	Oncor- hynchus mykiss	ECHA	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 (10 – 30) mg/l	72 h	Pseudokirchn eriella subcapitata	Study report (1995)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 3 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA	OECD Guideline 202
Kolophonium 8050-09-7	Akute Fischtoxizität	LC50 >1000 mg/l	96 h	Leuciscus idus	Study report (1994)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 >100 mg/l	72 h	Desmodes- mus subspicatus	Study report (2010)	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 100 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (2010)	OECD Guideline 202
	Akute Bakterien- toxizität	EC50 (>10000 mg/l)	3 h	activated sludge of a predominan- tly domestic sewage	Study report (1997)	OECD Guideline 209

# Valut Sprühprimer 500

## Sicherheitsdatenblatt



Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	Akute Fischtoxizität	LC50 8120 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Publication (1984)	OECD Guideline 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 8800 mg/l	48 h	Daphina pulex	Publication (1978)	The toxicity of acetone towards daphnids
	Algentoxizität	NOEC 430 mg/l	4 d	-	-	-
	Crustaceatoxizität	NOEC 2212 mg/l	28 d	Daphina magna	Arch Environm Contam Toxicol 12: 305-310	Study conducted comparable to OECD 211 w
	Akute Bakterientoxizität	(61150 mg/l)	0,5 h	activated sludge of a predomi- nantly domestic sewag	Water Res 26: 887-892 (1992)	ISO 8192
	Akute Bakterien- toxizität	(5,2 mg/l)	3 h	Activated sludge of a predomi- nantly domestic sewag	Water research volume 17, nr10, 1363- 136	OECD Guideline 209

\*12.2

### Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Bezeichnung CAS-Nr.	Methode	Bewertung	Wert	d
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	Biologischer Abbau	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	91 %	28
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5 % n-Hexan	Biologischer Abbau	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).	98 %	28

\*12.3

### Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

Bezeichnung CAS-Nr.	Log Pow
Dimethylether 115-10-6	0,07
Kolophonium 8050-09-7	>3 – 6
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	-0,23

### BCF

Bezeichnung CAS-Nr.	BCF	Spezies	Quelle
Kolophonium 8050-09-7	140	Hyridella menziesi	Environmental toxico
Aceton, 2-Propanon, Propanon 67-64-1	3	-	Unpublished calculat
Zinkoxid 1314-13-2	1050	Oncorhynchus mykiss	REACH Registration D

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### \*12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### \*12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13

### Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel ungebrauchtes Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## ABSCHNITT 14

### Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von Straße (ADR)/Eisenbahn (RID)/Binnenwasserstraßen (ADN)/See (IMDG/IMSBC)/Luft (ICAO-TI/IATA-DGR)

### \*14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR

UN 1950

14.2	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>		
	ADR, RID, ADN	DRUCKGASPACKUNGEN	
	IMDG	AEROSOLS	
	ICAO-TI, IATA-DGR	AEROSOLS, flammable	
14.3	<b>Transportgefahrenklassen</b>		
	ADR, RID, ADN	2	
	IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR	2.1	
*14.4	<b>Verpackungsgruppe</b>		
	<b>Gefahrzettel</b>		
	ADR, RID, IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR	2.1	
	<b>Klassifizierungscode</b>		
	ADR, RID, ADN	5F	
	IMDG, ICAO-TI, IATA-DGR	-	
	<b>Sondervorschriften</b>		
	ADR, RID, ADN	190, 327, 344, 625	
	IMDG	63, 190, 277, 327, 344, 381, 959	
	ICAO-TI, IATA-DGR	A145, A167, A802	
	<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>		
	ADR, RID, ADN	1 L	
	IMDG	1000 L	
	<b>Begrenzte Menge (LQ) Passenger</b>		
	ICAO-TI, IATA-DGR	30 kg G	
	<b>Passenger LQ</b>		
	ICAO-TI, IATA-DGR	Y203	
	<b>Freigestellte Menge</b>		
	ICAO-TI, IATA-DGR	E0	
	<b>IATA-Verpackungsanweisung - Passenger</b>		
	ICAO-TI, IATA-DGR	203	
	<b>IATA-Maximale Menge - Passenger</b>		
	ICAO-TI, IATA-DGR	75 kg	
	<b>IATA-Verpackungsanweisung - Cargo</b>		
	ICAO-TI, IATA-DGR	203	
	<b>IATA-Maximale Menge - Cargo</b>		
	ICAO-TI, IATA-DGR	150 kg	
	14.5	<b>Umweltgefahren</b>	
		UMWELTGEFÄHRDEND	nein

### 14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare Gase

### 14.7 **Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

### \*15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII)	Eintrag 57: Cyclohexan
Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC)	94,709 % (670,536 g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG	94,709 % (670,536 g/l)
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU	P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

#### **Zusätzliche Hinweise**

Zu beachten: 850/2004/EC, 1107/2009/EC, 649/2012/EC Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

#### **Nationale Vorschriften**

#### **Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

#### **Wassergefährdungsklasse**

2 - deutlich wassergefährdend

#### **Status**

Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

#### **Hautresorption/Sensibilisierung**

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

### 15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

### **Literaturangaben und Datenquellen**

#### **Vorschriften**

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2020/878  
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2017/776

#### **Internet**

<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>  
<http://www.baua.de>  
<http://publikationen.dguv.de>  
<http://dguv.de/ifa/stoffdatenbank>  
<http://www.gischem.de>



### Legende

#### H-Sätze

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1; H222-H229	Auf Basis von Prüfdaten
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Eye Irrit. 2; H319	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Skin Sens. 1; H317	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
STOT SE 3; H336	Übertragungsgrundsatz "Aerosole"
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

#### Andere Abkürzungen

ACGIH	<b>A</b> merican <b>C</b> onference of <b>G</b> overnmental <b>I</b> ndustrial <b>H</b> ygienists
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	<b>A</b> rbeitsplatz <b>g</b> renzwert
AICS	Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
AVV	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis ( <b>A</b> bfall <b>v</b> erzeichnis- <b>V</b> erordnung- <b>AVV</b> )
bw	Körpergewicht
BCF	Bio-concentration factor
BKF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
CAS	<b>C</b> hemical <b>A</b> bstracts <b>S</b> ervice Internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
CLP (EU-GHS)	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008 <b>C</b> lassification, <b>l</b> abelling and <b>p</b> ackaging (Globally Harmonised System in Europa)
CMR	Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff
DFG	<b>D</b> eutsche <b>F</b> orschung <b>g</b> emeinschaft
DIN	<b>D</b> eutsches <b>I</b> nstitut für <b>N</b> ormung e.V.
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	<b>D</b> erived <b>N</b> o- <b>E</b> ffect <b>L</b> evel Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung Effective concentration at 10 % mortality rate
DSL	Liste heimischer Substanzen (Kanada).
EC10	Effektive Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10 % Half maximal <b>e</b> ffective <b>c</b> oncentration
EC50	Mittlere effektive Konzentration
ECHA	Europäische Chemikalienbehörde.
EC-Number	Nummer der Europäischen Gemeinschaft
ECx	Konzentration verbunden mit x % Reaktion
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
EL50	Effect loading, 50 %
ELx	Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion
EmS	Notfallplan
EN	<b>E</b> uropäische <b>N</b> orm
ENCS	Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan)
ErC50	EC50 in terms of reduction of growth rate
ErCx	Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich
GHS	<b>G</b> lobally <b>H</b> armonized <b>S</b> ystem of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals Global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien
GLP	<b>G</b> ute <b>L</b> abor <b>p</b> raxis
IARC	Internationale Krebsforschungsagentur
IATA	International Air Transport Association Internationale Lufttransportorganisation, Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR	International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations Gefahrgut-Transportvorschriften für die Luftfracht, herausgegeben von der IATA. Internationale Luftverkehrs-Vereinigung <b>I</b> nternational <b>A</b> ir <b>T</b> ransport <b>A</b> ssociation- <b>D</b> angerous <b>G</b> oods <b>R</b> egulations Internationalen Verband der Luftverkehrsgesellschaften-Vorschriften für gefährliche Güter
IBC-Code	International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Goods in Bulk Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Seeschiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut. Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO	International Civil Aviation Organization Internationale Zivilluftfahrt-Organisation, Herausgeber der ICAO-T.I. <b>I</b> nternational <b>C</b> ivil <b>A</b> viation <b>O</b> rganisation - <b>T</b> echnical <b>i</b> nstructions for the safe transport of dangerous goods by air Internationale Zivilluftfahrt-Organisation-Technische Anweisungen für den sicheren Transport von gefährlichen Gütern in der Luft
IC50	Halbmaximale Hemmstoffkonzentration
IECSC	Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen
IFA	<b>I</b> nstitut <b>f</b> ür <b>A</b> rbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
IMDG-Code	<b>I</b> nternational agreement on the <b>M</b> aritime transport of <b>D</b> angerous <b>G</b> ood-Code Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

IMO	International Maritime Organization Internationale Seeschiffahrtsorganisation
ISHL	Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan)
ISO	Internationale Organisation für Normung
KECI	Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien
LC10	<b>L</b> ethal <b>c</b> oncentration at 10 % mortality rate Tödliche Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10 %
LC50	Median <b>l</b> ethal <b>c</b> oncentration Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation
LD10	<b>L</b> ethal <b>d</b> ose at 10 % mortality rate Letale Dosis bei einer Sterblichkeitsrate von 10 %
LD50	Median <b>l</b> ethal <b>d</b> ose Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis)
LL50	Lethal loading, 50 %
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe <b>m</b> arine <b>p</b> ollution (International Convention for the Prevention of Pollution from Ships)
MEASE	<b>M</b> etals <b>e</b> stimation and <b>a</b> ssessment of <b>s</b> ubstance <b>e</b> xposure
MFAG	Medical First Aid Guide
NaCl	<b>N</b> atrium <b>ch</b> lorid
N.A.G.	n.a.g.-Eintragung, <b>n</b> icht <b>a</b> nderweitig <b>g</b> enannte Eintragung
NOEC	<b>N</b> o <b>o</b> bserved <b>e</b> ffect <b>c</b> oncentration Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NO(A)EC	Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NO(A)EL	Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist
NOELR	Keine erkennbare Effektladung
NZIoC	Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis
OECD	<b>O</b> rganisation for <b>E</b> conomic <b>C</b> ooperation and <b>D</b> evelopment Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OPPTS	Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP)
OSHA	<b>O</b> ccupational <b>S</b> afety & <b>H</b> ealth <b>A</b> dministration
PBT	Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen <b>P</b> ersistent, <b>b</b> ioaccumulative and <b>t</b> oxic
PICCS	Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen
PNEC	<b>P</b> redicted <b>N</b> o <b>E</b> ffect <b>C</b> oncentration

(Q)SAR	(Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung
REACH	<b>R</b> egistration, <b>E</b> valuation and <b>A</b> uthorisation of <b>C</b> hemicals (Regulation (EC) No.1907/2006) Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr.
SADT	Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
STP	<b>S</b> ludge <b>T</b> reatment <b>P</b> rocess
SDB	Sicherheitsdatenblatt
SVHC	Besonders besorgniserregender Stoff
TCSI	Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)
TLM	Median Toleranzgrenze
TRGS	<b>T</b> echnische <b>R</b> egeln für <b>G</b> efahrstoffe
TSCA	Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten)
UN	Vereinte Nationen
U.S.EPA	<b>U</b> nited <b>S</b> tates <b>E</b> nvironmental <b>P</b> rotection <b>A</b> gency
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VCI	<b>V</b> erband der <b>c</b> hemischen <b>I</b> ndustrie e.V.
VOC	<b>v</b> olatile <b>o</b> rganic <b>c</b> ompound Flüchtige organische Substanzen
vPvB	<b>v</b> ery <b>p</b> ersistent, <b>v</b> ery <b>b</b> ioaccumulative Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	<b>V</b> erwaltungsvorschrift <b>w</b> assergefährdende <b>S</b> toffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
GefStoffV	<b>G</b> efahrstoffv <b>e</b> rdnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
Acute Tox. 3	Akute Toxizität – Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral) – Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität – Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral) – Kategorie 4
Acute Tox. 2	Akute Toxizität – Kategorie 2
Acute Tox. 2 (Inhalativ)	Akute Toxizität (inhalativ) – Kategorie 2

Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Skin Corr. 1B	Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
Skin Corr. 1C	Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C
Skin Irrit. 2	Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Skin Sens. 1:	Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT SE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3

### **Ausschlussklausel**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Für weitere Informationen, siehe auch das technische Merkblatt bzw. das Produktdatenblatt. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten

\*Daten gegenüber der Vorversion geändert.

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.